

Das am Erich-Brost-Haus angesiedelte Erich-Brost-Institut für Journalismus in Europa

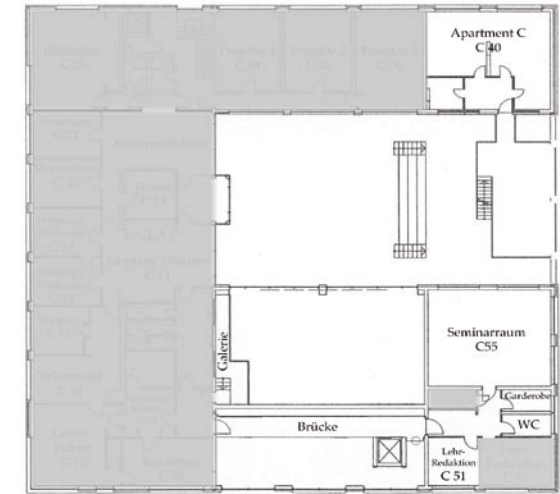
hat die im Dortmunder Modell angelegte Kooperationsform ergänzt und ausgeweitet, in dem praktische Möglichkeiten für eine europaweite Ausbildung geschaffen wurden.

Als Wissenschaftszentrum für Internationalen Journalismus hat das Erich-Brost-Institut seinen Tätigkeitsbereich um den Funktionskreis eines Centre for Advanced Study erweitert und arbeitet eingebunden in Netzwerkprojekte der Forschung zum internationalen Journalismus sowie in spezifischen Kompetenzfeldern der Informationswirtschaft. Im Aufbau befinden sich Projekte der Nachwuchsförderung und Weiterbildung.

In dem Gebäude

befinden sich mehr als zwei Dutzend Büros, Projekt- und Lehrräume. Im großen teilbaren Konferenzsaal (max. 120 Plätze) mit Dolmetschergalerie, Satellitenfernsehen und großen Saalprojektor können für multimediale Konferenzen und Veranstaltungen wahlweise Präsentationen mit Computer per Internet oder auch Filmsequenzen im VCR- und DvD-Format gezeigt werden.

Der Saal bietet somit unterschiedlichste Gestaltungsmöglichkeiten für die Anforderungen von Projektgruppen. Durch Verkleinerung mittels Trennwand kann der Konferenzsaal so für Diskussionsrunden und für kleinere Gruppen mit bis zu 60 Personen eingerichtet werden. Für diverse kulturelle Veranstaltungen kann der Innenhof mit Außenbühne genutzt werden. Ein Vestibül eignet sich für Empfänge und kleinere Ausstellungen.



Obergeschoß



Die in den Skizzen hell gekennzeichneten Bereiche können für Veranstaltungen angemietet werden. Telefon-Kontakt: 0231- 755-6957.

Die zentrale Gestaltungsidee des Gebäudes

orientiert sich an den Erfordernissen multinationaler Arbeitsgruppen. Es wird ein hohes Maß an Kommunikationsflächen, Flexibilität in der Raumnutzung und Variabilität der technischen Ausstattung geboten. Internationale Arbeitsgruppen, die in globalen Netzwerken zusammenarbeiten, sollen hier eine adäquate Möglichkeit zur direkten Zusammenarbeit vor Ort erhalten.

Das Zentrum bietet daher für Gastforscher auch drei hochwertig eingerichtete Apartments von 32-62 m² Größe, die gemietet werden können.



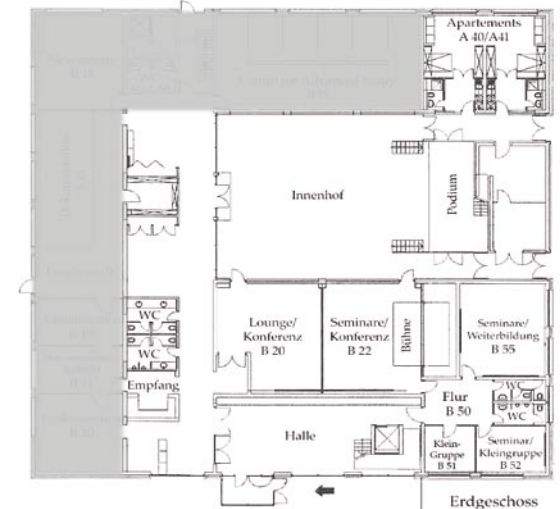
Zwei Seminarräume

sind für jeweils 20 bis max. 25 Personen eingerichtet.

Vier weitere Räume für Kleingruppen von 6 bis 10 Personen bieten auch hier die Möglichkeit zu multimedialen Gruppenarbeiten.

Präsentationen und Referate können, nach Absprache, mit einem mobilem Projektor gehalten werden. Folienpräsentationen per Overhead-Projektor sind hier, wie auch in allen anderen Räumen möglich. Alle Seminarräume sind mit Magnet-Tafeln und Zubehör ausgestattet und verfügen über Kabelnetzwerk-Zugang und Internetanschluß.

Die grau gekennzeichneten Bereiche sind Arbeitsbereiche der Erich-Brost gGmbH und nicht öffentlich zugänglich.



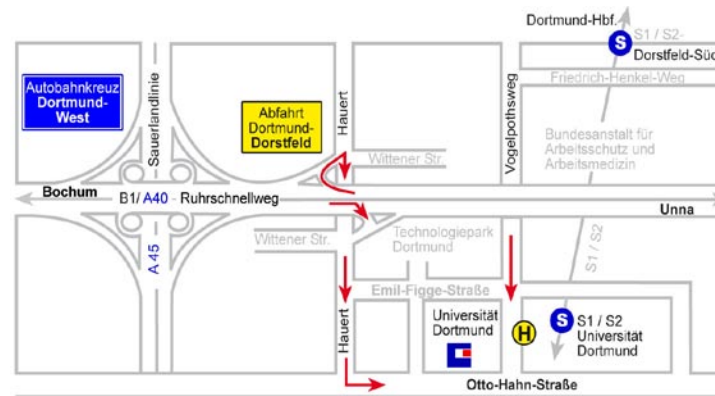
Erdgeschoss

Das Erich-Brost-Haus

ist im Wege einer Schenkung mit Jahresbeginn 2005 in das Eigentum der Technischen Universität Dortmund übergegangen.

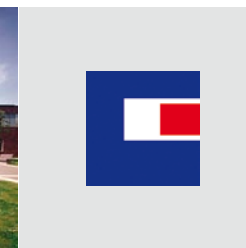
Die Erich-Brost GmbH ist 1991 als Fördereinrichtung und auf Anregung von Prof. Kopper aus dem Institut für Journalistik, durch den Herausgeber und Verleger der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, Erich Brost, als gemeinnützige GmbH aus dessen Privatvermögen gegründet worden.

Sie ist eine Kooperationseinrichtung des Instituts für Journalistik der TU- Dortmund. Das Wissenschaftszentrum wirkt als Kommunikationszentrum für den internationalen Austausch.



Kontakt

Erich-Brost-Institut
Otto-Hahn-Straße 2
44227 Dortmund
Tel.: 0231-755 6971
Fax: 0231-755 6955
E-Mail: info@brost.org
Internet: www.brost.org
Info zu Technik und
Veranstaltungen:
Telefon-Kontakt:
0231-755 6957



Der Gebäudeauftritt

gliedert sich in fünf zentrale Bereiche, die um einen weiten Innenhof angelegt sind:

- Konferenzzone im Erdgeschoss
- Lehrbereiche für Seminar- und Redaktionsbetrieb
- Geschäftsführungsbereich
- Forschungsprojekte mit eigenen Kommunikationsflächen
- Graduiertenzentrum mit technischen Nebenräumen

Anreisehinweis:

Mit dem PKW auf die A40/B1 bis zur Abfahrt Dortmund-Dorstfeld.
Von da der Beschilderung zur Universität folgen.
Parkmöglichkeiten bei Veranstaltungen auf dem Parkplatz Nr. 24 mit Zufahrt vom Vogelpothsweg.

Der Parkplatz 25a ist nur für berechtigte Mitarbeiter.

Mit der Bahn:

Von Dortmund-Hauptbahnhof alle 20 Min. mit der S 1 in Richtung Düsseldorf bis Dortmund-Universität.

Erich-Brost-Institut
für Journalismus in Europa
Centre for Advanced Study